

Protokoll Generalversammlung Kunstverein Oberwallis 22. Februar 2017

Der Kunstverein Oberwallis lädt zur GV um 17.30 Uhr in die Ausstellung von Kurt Loretan in der Schützenlaube ein. Der Künstler selber macht die Führung. Danach wird um 18.00 Uhr die GV im Jazz-Chälli in Visp vom Präsidenten Reinhard Eyer eröffnet.

Begrüssung der Mitglieder

Der Präsident Reinhard Eyer begrüsst 30 Mitglieder die zur diesjährigen GV erschienen sind. Er entschuldigt namentlich: René-Phillipe Meyer, Kultur-Delegierter Kanton Wallis, Marion Spinner von Art Bellwald, Vreni und Albert Troger, Manuela und Stefan Williner.

Protokoll der letztjährigen GV

Das Protokoll der letztjährigen GV ist auf der Internetseite des KVOs abrufbar, die Mitglieder konnten es im Voraus lesen. Es wurde mit Applaus genehmigt.

Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht 2016 wurde mit der Einladung an die GV den Mitgliedern im Voraus zugeschickt. Ein Vorlesen erübrigt sich. Er wird mit Applaus genehmigt.

Jahresrückblick Präsident

Der Präsident Reinhard Eyer bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, die ihm den Start ins Präsidium einfach gemacht hat und hält kurz Rückschau über sein erstes Jahr: Beeindruckt haben ihn die gemeinsame Ausstellung Serbischer und Oberwalliser Künstlern, die Retrospektive Alfred Grünwald und die Grafik-Ausstellung von Walter Willisch, der zudem den Gewinn seiner Ausstellung an MSF überweisen liess. Aber auch die Ausstellung von Denise Eyer Oggier in der Matze und Linda Costales in der Schützenlaube.

Der Plan, ein virtuelles Kunsthaus Oberwallis zu schaffen, wurde in Angriff genommen, erste Abklärungen mit Erstellern von Webseiten und potentiellen Sponsoren wurden bereits gemacht.

Ebenso hat er sich als Medienkundiger darum bemüht, dass die Ausstellungen des KVO weiterhin im WB aber auch über Canal9 und RRO bekannt gemacht werden. Der Kunstsender ART-TV wird dieses Jahr über die Ausstellungen WKB und Position Oberwallis berichten. Und der KVO wird in der Webseite des SKV im August als Sektion des Monats präsentiert.

Bemühungen, die Oberwalliser Kunstszene mit der «Berner Kantonalen» zu vernetzen sind ebenfalls im Gang.

Monique Rubin präsentiert Neuerungen im Projekt AIR, das den Gastkünstlern die Integration in der Oberwalliser Bevölkerung erleichtern soll: Man möchte weiterhin internationale Künstler beherbergen, die Gastwohnung soll aber teilzeitlich, wenn die Künstler der deutschen Sprache nicht mächtig sind, in einer Kombination von deutschsprachigen und nicht-deutschsprachigen Künstlern gleichzeitig belegt werden. Der Präsident ergänzt mit einem Aufruf Gastfamilien möchten sich melden, um die Künstler zu betreuen und ihnen so die Integration zu erleichtern.

Jahresrechnung und Revisorenbericht

Auch die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern bereits zugeschickt. Urs Zenklusen, der Kassier erläuterte sie:

Erfolgsrechnung: Dank den Mitgliederbeiträgen, den projektbezogenen Unterstützungen für die Ausstellungen, inklusiv Diversem und Zinsen betragen die **Einnahmen 24'421.35 Fr.** Die **Ausgaben von 22'386.50** kommen folgendermassen zusammen: Die Verkaufsausstellungen in der Matze/Werkhof

ergaben ein Plus von 243.70 und jene in der Schützenlaube ein Minus von 10'366.35. Hinzu kommen die Ausgaben für den Verwaltungsaufwand von 5'077.30 Fr., den Werbeaufwand von 5'188.30 Fr., für die Bankspesen von 181.05 Fr. und für Diverses von 1'817.20. Daraus resultiert ein **Reingewinn** für 2016 von **2'034.85 Fr.**

Bilanz:

Aktiven: Bankguthaben von 82'052.75 und Debitoren von 10'910.00 ergeben ein **Total von 92'962.95 Fr.**

Passiven: Das zweckgebundene Konto für die Betreuung der Gastkünstler AiR von 3'243.75, der Vortrag Eigenkapital von 87'684.35 und der Reingewinn von **2'034.85** ergeben ebenfalls ein **Total von 92'962.95.**

Der Kassier bedankt sich nochmals im Namen aller Mitglieder beim Künstler Walter Willisch für seine grosszügige Geste, den persönlichen Gewinn seiner Ausstellung an MSF zu überweisen und bestätigt, dass dies korrekt ausgeführt wurde.

Revisorenbericht:

Da die Revisoren Norbert Zimmermann und Katja Zengaffinen abwesend sind, liest das Vorstandsmitglied Pascale Schürch ihren Bericht über die Betriebsrechnung für die Zeitperiode vom 1.1.2016 – 31.12.2016 vor. Die Saldi stimmen mit den vorgelegten Auszügen und Belegen überein, die Abrechnung ist weckmässig, übersichtlich und einwandfrei geführt. Sie danken Urs Zenklusen für die gute Arbeit.

Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden mit Applaus genehmigt und der Vorstand entlastet.

Mutationen Mitglieder

11 neuen Mitgliedern stehen 10 Austritten gegenüber. Den verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Budget und Finanzierungsplan 2017

Monique Rubin vom Vorstand präsentiert das Budget für die Ausstellungen und Projekte 2017 des KVOs, das sich auf 73'850 Fr beläuft. Finanziert werden sollen diese Ausstellungen und Projekte durch Mitgliederbeiträge, Verkauf von Kunstwerken, Unterstützung des Kantons Wallis, der Loterie Romande, der Gemeinden Brig-Glis und Visp, der Kulturkommission Brig-Glis, der Walliser Kanonalbank, der Triennale für zeitgenössische Kunst Wallis Valais, Privatpersonen bei den Vernissagen und Eigenleistung des KVO.

Genehmigung des Budgets

Das Budget wird mit Applaus genehmigt.

Jahresprogramm 2017

Anette Kummer, Vorstandsmitglied und Leiterin der Programmkommission präsentiert das Jahresprogramm 2017:

04. - 26.02. Kurt Loretan/Aquarelle: Der aus Leuk stammende Oberwalliser Künstler bringt mit seinen Aquarellen die Sehnsucht nach einer intakten Bergwelt und Orten, die ihre Urtümlichkeit erhalten haben, zum Ausdruck.

04. - 26.03. Manfred Binzer (D)/Malerei: Manfred Binzers Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld zwischen gestischer Form, freier Farbsetzung, Zufall und kalkulierter Form, für die er ein stets diffiziles Gleichgewicht im Bild findet. Grossformatige Farbflächen werden zu leichten und dennoch kräftigen Bildern.

08.04. - 30.04. Aurèle Oggier/Isabelle Zeltner-Salamin/Malerei: Gegenüberstellung von zwei Walliser Künstlern, die sich auf sehr eigenständige Art der Malerei verschrieben haben: hier die imaginierte

lichtdurchflutete Landschaft mit zeichenhaften Elementen von Isabelle Zeltner-Salamin; dort die geheimnisvollen Blüten und bedrohlichen Sumpfgebiete von Aurèle Oggier.

06.05. - 28.05 Anna Sommer/Scherenschnitte: Die Künstlerin ist Zeichnerin und Illustratorin. Mit ihrem ureigenen Stil der dem Scherenschnitt eine neue Dimension verleiht, erfindet sie farbige Welten voller lebendiger Geschichten, die sie auch in Form von Büchern veröffentlicht.

02.07. - 03.09. Aus dem Kunstschatz der Walliser Kantonalbank: 2017 feiert die Walliser Kantonalbank ihr 100jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gewährt sie einen Einblick in ihre rege Tätigkeit als Mäzenin und Sammlerin Walliser Kunst und stellt Teile dieser Kollektion der Öffentlichkeit vor.

12.08. - 03.09. Position Oberwalli: Die jurierte Ausstellung zeigt Künstler mit Bezug zum Oberwallis. Eine Künstlergruppe oder Einzelkünstler können sich mit einem eigens für das Format entwickelten Projekt bewerben, welches auch spartenübergreifend sein darf.

04.11. - 26.11. Colomba Amstutz/Malerei: Die Unterwalliser Künstlerin befasst sich in ihrer Malerei mit dem Menschen. Symbole und märchenhafte Elemente verweisen auf schicksalhafte Lebenssituationen.

16.09. - 22.10. Meine TRIENNALE/Amer Kobaslija/Malerei + Fotoinstallation. Im Rahmen der TRIENNALE 2017 zeitgenössischer Kunst bringt die Ausstellung zwei Sichten auf den Hauptstandort der TRIENNALE nach Brig: der Maler A. Kobaslija interpretiert diesen in einer grossflächigen Malerei und die Besucher des Events übermitteln ihren Eindruck mittels eigener Fotografien, die der Malerei in einer Fotoinstallation gegenüber stehen.

Die Ausstellung «Neue Generation», die bis anhin immer im November stattfand, wird wegen der späten Jurierung im Jahr neu auf Anfang Jahr verschoben. Die nächste «Neue Generation» findet Anfang 2018 statt.

Gastkünstler 2017:

Die Gemeinde Brig-Glis empfängt in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Oberwallis und der Kulturkommission Brig-Glis in der Saison 2015/2016 folgende Gastkünstler: Stefan Kübler (Deutschland) und Ricarda Hoop (Deutschland) Jede/r dieser Künstler/innen wird an einem Wochenende seine/ihre in Brig entstandene Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren. Ort und Datum dieser Werkschauen werden in Absprache mit den Künstlern festgelegt und über Presse und mail-Einladungen rechtzeitig bekannt gegeben.

www.virtuelles-kunstmuseum-oberwallis.ch (vikmo) Der Präsident Reinhard Eyer kommt nochmals auf das geplante virtuelle Kunstmuseum zu sprechen. Da das Oberwallis sich in nächster Zukunft kein Kunstmuseum aus Stein und Glas leisten kann, soll ein virtuelles Kunsthaus dem Bedürfnis, das Oberwalliser Kunstschaffen sichtbar zu machen, nachkommen.

Zurück in die Vergangenheit gehen will man dabei bis zur Genre Malerei von Rafael Ritz, gestorben im späten 19. Jahrhundert.

Das Vikmo soll die Sammlungen der Gemeinde Brig-Glis, des Spitals Brig, Teile der Sammlung WKB und Teile der Sammlung des Walliser Kantonalen Kunstmuseums umfassen. E soll auch eine Übersicht bieten über die Oberwalliser Kunstszene.

Das Vikmo soll Archiv sein aber auch virtuelle Ausstellungen zeigen und es soll der Kunstvermittlung dienen, Schulen sollen es nutzen können. Natürlich muss es dauernd aufdatiert werden.

Mit einem Budget von 60.000 bis 70.000 Fr muss gerechnet werden.

Verschiedenes

Walter Willisch meldet sich zu Wort und äussert den Wunsch, dass die Künstler, die im Vikmo vertreten sein werden, selber entscheiden können, welche ihrer Bilder dort integriert werden.

Annelies Aufderreggen ergänzt, dass man das Werk der plastischen Künstler im Oberwallis nicht vergessen soll.

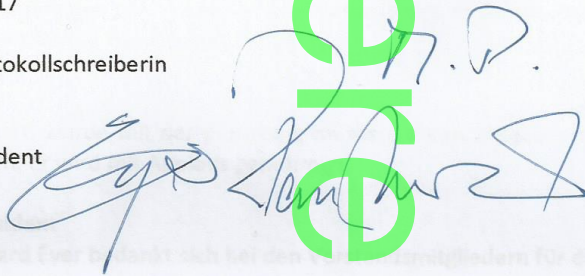
Man nimmt diese beiden Vorschläge zur Kenntnis.

Daraufhin schliesst der Präsident Reinhard Eyer um 19.30 die GV 2017 und die Mitglieder gehen zum gemütlichen Teil im Restaurant Terrasse über.

Visp, 22. Februar 2017

Monique Rubin, Protokollschreiberin

Reinhard Eyer, Präsident



Kunstverein
in
Oberwallis